Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber i. Verantw. Redakteur R. Egk
16. Jahrg. Wien, Montag 26. März 1906.

Versuche mit neuen Glühlampen. Im technologischen Gewerbemuseum fand am 24. d. eine zwanglose Besprechung der Leiter der größten Elektrizitätswerke Österreichs und Ungarns statt, an welcher als Delegierter der reichsdeutschen Werke Stadtbaurat Uygenborn (München) u. als Vertreter der Schweizer Werke Direktor Allemann Olten teilnahmen. Neben der Besprechung einer Reihe technischer u. wirtschaftlicher Fragen erstattete Ingenieur H. Rost als Obmann der Fachausschußgenossenschaft österr.-ung. Elektrizitätswerke einen eingehenden Bericht über die Metallfaden-Glühlampen. Derselbe wies zunächst an der Hand der bisher vorliegenden Patentanmeldungen nach, daß sich eine Reihe von Erfindern mit der Herstellung derartiger Lampen aus Wolfram, Molybdän etc. befassen, keiner dieser Patente dürfte aber den Erfinder eine im Monopol für die Ausführung derartiger Lampen gewähren, es ist vielmehr zu erwarten, daß, wenn die Versuche zur Herstellung derartiger Lampen zu einem günstigen Resultat führen, mehrere Lampenfabriken Wolframlampen, bezw. Lampen aus kolloidalen Metallen liefern werden. Am weitesten vorgeschritten in der Herstellung von Wolframlampen ist zur Zeit die Auer-Osmium-Licht-Unternehmung, von dieser allein werden auch der Prüfstelle der Genossenschaft bezw. der Wiener städtischen Elektrizitätswerke als der Normalerlassen Halb-Lampen zur Erprobung zur Verfügung gestellt. Der Vorsal des Gewerbemuseums war bei dieser Gelegenheit mit von der Auer-Osmium-Gesellschaft beigestellten, 1 Watt-igen Wolfram-Lampen glänzend beleuchtet und den Teilnehmern der Versammlung auch Gelegenheit geboten, das Verhalten dieser Lampen bei erheblichen Spannungs-Schwankungen kennen zu lernen. Die Versammlung beschloß, alle derartigen auf den Markt kommenden Lampen einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, erst nach Durchführung dieser Versuche kann ein Urteil gewonnen werden, ob wie die neuen Erfindungen erspriießliche Resultate für die Abnehmer elektrischer Strome zu erwarten sind.

Verkauf von Feuerlöschgegenständen. Von der Wiener Feuerwehr ausrangierte Feuerwehrgerätschaften wie Spritzen, Schläuche, Leitern, Schiebleitern, Dachleitern, Fackenleitern, Zylinderöl, Wasserwagen, Fackeln etc. werden aus freier Hand sofort an den Meistbietenden verkauft. Die Gegenstände können täglich von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr nachmittags in der Rotunde am Prater besichtigt werden. Auskünfte erteilt die Magistratsabteilung IV. im neuen Rathaus oder das Kommando der städtischen Feuerwehr am Hof. Es bietet sich hier für Spritzenfabrikanten, Fabrikantenblechschmiede etc. eine äußerst günstige Gelegenheit, Feuerlöschgeräte zu billigen Preisen zu erwerben.

Goldene Hochzeiten. Letzten Samstag vormittags fanden in zwei israelitischen Familienhäusern goldene Hochzeitsfeierlichkeiten statt. In der Tempelgasse wo das Ehepaar Blaschkes, welches am 24. März 1856 in Klosterneuburg getraut wurden. Blaschkes betrieb dort ein Produktengeschäft, das er in den 70er Jahren auf Wien verlegte. Infolge schlechter Geschäftsgänge mußte Blaschkes, der heute 73 Jahre alt ist, das Geschäft aufgeben und verdient sich heute das zur Lebensunterhalte Notwendige durch Geschäftsgänge. Von 10 Kindern sind 5 am Leben geblieben. Während das samstägigen Gottesdienstes richtete Rabbiner Dr. Schmidl an den Jubelbräutigam eine Ansprache. In Vertretung der Gemeinde Wien war Stadtrat Asperger erschienen, welcher das übliche Ehrengeschenk der Gemeinde überreichte. Auch Bez. Vorst. Nielauer erschien der Feier bei, ferner nahmen das Landesausschußmitglied Schramek, Dr. Löwy und Religionslehrer Dr. David. — Um 1/2 10 Uhr fand dann im Bethause in der Klutschygasse im 20. Bezirke die Feier der goldenen Hochzeit des Ehepaares Abraham und Karolina Steiner statt. Nach der Trauung der Brautleute im 73. Lebensjahre. Die alten Leute sind nach Ungarn zuständig, seit 24 Jahren in Wien und der Mann bringt sich als Trödler fort. Auch hier überbrachte Stadtrat R. Asperger das Ehrengeschenk der Gemeinde Wien, in Vertretung des Bethausvereins wurden Ehrenmitglieder Elsbogen und Bernhard Braun von der Kultusgemeinde erschienen. Rabbiner Reich hielt hier an das Jubelpaar eine längere Ansprache, in welcher er auch dem Vertreter der Gemeinde für ihr Erscheinen den Dank aussprach.

Der Verein der Beamten der Stadt Wien hält am Samstag den 31. d. im sonnigen Gemeinderatssitzungssaal des alten Rathauses 1. Bez. Wipplingerstraße 8 seine 14. ordentliche Hauptversammlung ab.

Feuerwehr-Ausstellung Wien 1906. Für die in Verbindung mit dem 8. österreichischen Feuerwehrtag in Wien 1906 im September in Wien geplante Feuerwehrausstellung ~~in Wien~~ hat das Handels-Ministerium über Einschreiten des Ausstellungskomitees auf den Linien der an dem österr.-ung. Pfundtarife (Teil I) beteiligten österreichischen u. bosnisch-herzegowinischen Eisenbahnen die Begünstigung frachtfreier Rückfracht der auf verkauften Ausstellungsgüter gewährt.